

Erledigt

Einkaufsliste und ein Paar Fragen

Beitrag von „ps1006“ vom 4. Juni 2016, 23:31

Hallo zusammen!

Bin Neu hier und wollte mir ein Hackintosh zusammen bauen. Bevor 1000 theoretische fragen kommen wollte ich erst mal die Hardware hier haben und dann mal ausprobieren.

Das ganze soll später flüssig mit Photoshop und Lightroom auf einem 31,5" Eizo mit 4K laufen. oder zwei 28" mit 4K

Folgender Hardware habe ich mir ausgesucht:

i7-6700K, 4x 4.0GHz Skylake-S (HD Graphics 530) Sockel 1151

oder

i5-6600K, 4x 3.5GHz Skylake-S (HD Graphics 530) Sockel 1151

ASUS MAXIMUS VIII HERO, Mainboard

Crucial DIMM 32GB DDR4-2400 Quad-Kit,

GIGABYTE GeForce 4GB GTX 960 OC WF2

oder

ASUS STRIX-GTX980-DC2OC-4GD5

Western Digital green WD30EZRX 3 TB 2 Stück. Für Backups /2.Speicherort f. Fotos und Auslagerung von Daten

Samsung MZ-75E500B 500 GB, als System-Platte

Enermax Platimax 750W, PC-Netzteil

Fragen:

1. Wenn das OS-X auf einem PC Startfähig gemacht wurde, kann man einfach ein Clon mit CarbonCopyCloner erstellen und auf einer anderen Festplatte starten. Auf einem anderen Hakintosh oder einem echtem Mac?
2. Was meint ihr zur Grafikkarte?
3. Was meint ihr zum Mainboard?

4. Ist der Unterschied zwischen i5 und i7 in der Praxis groß?

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 4. Juni 2016, 23:46

Hallo PS1006 und herzliche Willkommen im Forum... 😊

Ich habe deinen Thread mal in einen passenderen Bereich verschoben, immerhin handelt es sich ja nicht um eine Anleitung... 😊

Beitrag von „derHackfan“ vom 5. Juni 2016, 15:28



Hallo [@ps1006](#) Willkommen im Forum.

Kennst du unsere beiden Thread zum Thema Skylake und OS X, da kann man sich gut dran orientieren?

1. [Skylake Sammelthread \(lauffähige Konfigurationen\)](#)
2. [Skylake Sammelthread \(Hilfe und Diskussionen\)](#)

Ich wünsche viel Erfolg bei deinem Projekt und weiter Spaß im Forum.

Gruß derHackfan

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 5. Juni 2016, 16:20

Ich würde den i5-6600K nehmen... Preis / Leistung passt hier besser.
Und willig zum Übertakten ist er ja auch 😊

Zur Frage 1 ...

Ich würde SuperDuper! nehmen... hab damit schon mehrfach gearbeitet. Da muss dann nur noch Clover installiert, und der EFI Ordner übernommen werden.

Zur Frage 2..

Finger weg von Asus wenn du mit OS X Arbeiten willst.
wegen dem Bios.. OS X kann mit den meisten Karten von Asus nichts anfangen.

Zur Frage 4 ...

...meiner Meinung nach: nicht...

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 16:52

Wenn man von deinem Einsatzzweck mit viel Photoshop und Lightroom ausgeht würde ich mir den I7-Prozessor nehmen, da dieser in Relation zum I5-Prozessor um rund 35 % bis 40 % je nach Aufgabenstellung besser ist.

Was das Mainboard betrifft würde ich mir ein Gigabyte Board nehmen, dass übertaktungsfähig ist. Da gibt es ein Gaming Board im Sammelthread der Skylake-Konfigurationen.
ASUS Mainboards machen manchmal beim Übertakten Probleme.

Bei der Konfiguration macht es keinen Sinn eine GTX960er-Karte zu nehmen. Vom Preis-/Leistungsverhältnis her würde ich eine GTX970er Karte von MSI, Zotac, Gigabyte nehmen. Der Grund liegt einfach darin, dass 1. der Prozessor in der GTX970 um einiges stärker ist, als in der GTX960

und 2. die GTX970 über eine 256-Bit Datenschnittstelle anstatt der 128-Bit Datenschnittstelle der GTX960 verfügt. Vom Preis-/Leistungsverhältnis her, wäre die GTX970 besser als die GTX980, die noch zu teuer ist.

Das was ich mir bei der GTX980 im Verhältnis zur GTX970 spare, finanziert mir locker meinen I7-Prozessor.

Es ist möglich in einem Mac eine Festplatte oder SSD zu konfigurieren und diese in einem Hackintosh-PC zu starten. Das geht aber nur wenn Du Ozmosis als Bootloader verwendest. Da Ozmosis derzeit noch keine Skylake-Prozessoren unterstützt, ist diese Methode zwar für die Installation eines lauffähigen Systems denkbar. Allerdings musst Du dann die Treiber (unter OS X Kexte genannt) separat installieren und Clover zusätzlich.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Juni 2016, 17:01

Hallo [@OliverZ](#)

Den letzten Part deiner Ausführung muss ich widersprechen:

[Anleitung: El Capitan im laufendem System auf eine HDD/SSD installieren ohne Reboot.](#)

Danach noch den Clover drauf, entsprechend konfigurieren und fertig...

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 18:36

Hallo [al6042](#)

in der von dir verlinkten Anleitung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Methode nur mit Ozmosis funktioniert. Da [ps1006](#) aber ein System mit Skylake-Prozessor als lauffähige Hackintosh-Konfiguration bauen möchte, funktioniert das mit Clover nur mit Reboot. Das dürfte wohl klar sein.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Juni 2016, 18:47

Er kann aber doch auf die erstellte Installation im Nachgang auch [Clover installieren](#), einrichten, dann die Platte in das Zielgerät einbauen und booten.

Selbst wenn er nur das System installiert, kann er im Nachgang mit einem Clover USB-Stick, der am zweiten Rechner eingerichtet wird, rein booten und den Rest erledigen.

Nach der ersten Variante habe ich das damals mit dem G500 des Users [@bkeskin](#) erfolgreich durchgezogen.

An dessen Gerät war der USB2.0-Port im Eimer, weswegen das Installieren per Installstick nicht in Frage kam.

Und man weiss, gibt es für solche Geräte kein Ozmosis... 😊

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 19:51

Ok [al6042](#).

Das ist natürlich möglich. Ich kann aber niemanden empfehlen, wenn er das BIOS mit Ozmosis modifiziert hat, dann noch mit Clover zu arbeiten. Clover und Ozmosis vertragen sich bei manchen Board nämlich überhaupt nicht.

Wenn man vorhat den Hack mit Clover als Bootloader zu betreiben, sollte man das Ozmosis wieder gegen das originale BIOS austauschen und die Einstellungen in Clover inklusive Patches (DSDT) dort durchführen.

Diesen Weg, Ausbau einer alten Platte in einem iMac 2009 und danach Einbau in einen Hackintosh mit Ozmosis habe ich beim Wechsel auf meinen Hackintosh siehe Signatur durchgeführt. Allerdings sollte man dann nicht noch [Clover installieren](#), sondern nur die alten nicht benötigten Kexte deinstallieren und die benötigten Texte neu installieren. Das funktioniert dank der Intelligenz von OS X problemlos. Aus eigener Erfahrung weiss ich,

dass es Einstellungen bei Clover gibt, die mit manchen Ozmosis-Patches nicht zurecht kommen.

Man bringt bei einer solchen Installation nur eine unnötige Komplexität in weitere Optimierungsarbeiten hinein, weil man dann doppelte Fehlerquellen analysieren muss, wenn diverse Einstellungen nicht laufen.

Beitrag von „al6042“ vom 5. Juni 2016, 21:40

Ich bin mir nicht sicher wie du auf Ozmosis kommst.

Der Threadstarter sprach doch nur von seinem Mainboard Vorschlag, dem ASUS MAXIMUS VIII HERO und der Frage, ob ein Klon bootfertig gemacht werden kann...

Das kann man dann tatsächlich mit Clover tun...

BTW: Das ASUS MAXIMUS VIII HERO ist ein [Z170er Board](#), dafür gibt es noch kein Ozmosis.. ;)

Beitrag von „OliverZ“ vom 5. Juni 2016, 22:05

Natürlich kann man jeden Klon bootfähig machen. Die Aussage war aber das das ohne Reboot geht.

Und das geht eben nur mit Ozmosis. Wenn Du eine Platte aus einem Mac ausbaust und in einen Hackintosh

-PC einbaust, kannst Du diese Platte ohne Reblot oder zusätzliche Installation von Clover/Chameleon/etc.

nur mit Ozmosis native starten.

Schließlich wird das auch eindeutig in der Anleitung, auf die Du selbst hingewiesen hat gesagt. Ich wusste

das schon aus eigener Erfahrung, nachdem ich meinen alten iMac 2009 von seiner Festplatte befreit hatte.

Aber nichts für ungut. Es ist eh wurscht ob man einmal Rebooten muss oder nicht. Das Endziel ist immer

ein stabiler und performant laufender Hackintosh. Ich habe mich nur an dem "ohne" Reboot gestört, weil es so einfach nicht stimmt.

Beitrag von „ps1006“ vom 6. Juni 2016, 22:34

Hallo zusammen,
Sorry das ich das Thema falsch einsortiert habe.

erstmal danke für die vielen Antworten.

1. ein Gigabit Mainboard wird empfohlen. Mache damit etwas falsch: GIGABYTE GA-Z170X-Gaming 7-EU
2. Bin noch am Überlegen zwischen i5 und i7 da beide im Turbo fast identisch sind
3. Bei der Grafikkarte habe ich folgender gefunden: GIGABYTE GTX970 G1 Gaming

Welcher Netzteile und Gehäuse sind in der Praxis besonders leise?

Gruß

Beitrag von „steff89“ vom 6. Juni 2016, 22:42

Ich kann dir die Netzteile und Gehüse von bequiet empfehlen, da die sich genau auf das spezialisiert haben.

Beitrag von „biggasnake“ vom 6. Juni 2016, 22:49

Das noch zur Wahl des Prozessors.

Zitat von OliverZ

Wenn man von deinem Einsatzzweck mit viel Photoshop und Lightroom ausgeht würde ich mir den I7-Prozessor nehmen, da dieser in Relation zum I5-Prozessor um rund 35 % bis 40 % je nach Aufgabenstellung besser ist.

Mit dem Gaming7 Mainboard machst du nichts falsch, da könntest du sogar dieselben kexte verwenden wie bei meinem Gaming3-Board.

Wenn du etwas einsparen möchtest schau dir doch mal die Gaming3/Gaming5 Modelle an oder sogar das [Gigabyte GA-Z170-HD3P](#) mit dem du wahrscheinlich genauso gut fahren würdest.

Das 750W Netzteil ist doch schon ein wenig Oversized, da könntest du auch ein kleineres Nehmen.

Besonders leise ist das "Fractal Design Define R5" da es innen komplett gedämmt ist, kommt natürlich auch auf den Rest der Komponenten an. Optisch ist der Tower sehr dezent! Ich selber hab den Vorgänger das R4.

Beitrag von „ps1006“ vom 8. Juni 2016, 06:28

Guten Morgen,

habe noch mal die Mainboard angeschaut ich denke es wird das "GIGABYTE GA-Z170X-Gaming 7-EU".

Mich wundert es das es keine Bedienungsanleitung auf deutsch gibt. Für Google bin ich zu blöd kann da absolut nichts finden?

Funktionieren alle Anschlüsse auf dem Board unter OS X 10.11 ?

Gruß

Beitrag von „OliverZ“ vom 8. Juni 2016, 10:32

Ein Freund von mir hat das Board im Einsatz. Bei den neueren Boards von Gigabyte gibt es kein deutsches Manual mehr zum Download. Es ist aber immer ein Manual dabei wo die Anschlüsse alle beschrieben werden. Das sollte es auch in deutsch geben, aber nur wenn man es auch kauft.

Beitrag von „ps1006“ vom 8. Juni 2016, 12:24

danke. Die Anschlüsse kriegt man hin. Was ist mit den Bios? Gibt es da eine Anleitung für das Bios und welches ist es überhaupt?

Was viel wichtiger ist zu den Board kann ich hier im Forum nichts finden. Bei den anderen Mainboards gibt es immer Anleitungen wie man LAN/Sound/USB zum laufen bekommt. Wie sieht es hier aus?

Kann ich erst mal die GPU des PCU's und den Displayport nutzen?

Beitrag von „biggasnake“ vom 8. Juni 2016, 12:52

Das Gaming7 haben wir bisher hier noch nicht vertreten, bisher sind es nur die Gaming3-Boards die es hier im Forum gibt wenn ich mich nicht irre.

Die Unterschiede die ich gerade Zwischen Gaming7 zu Gaming3 beim überfliegen gesehen habe waren einmal der andere LAN-Chip, im 7er ist es der **E2400** und im 3er der **E2200** und in bezug auf Audio ist im 7er ein **Creative Core3D** Chip anstatt wie im 3er der **ALC1150**.

Bezüglich der lauffähigkeit von LAN & Sound des 7er Boards müsstest du noch auf weitere Antworten warten, da ich dir da nicht 100%ig weiterhelfen kann.

USB wird bestimmt wie auch beim Gaming3 inkl. USB 3.0 (mit Anpassungen in Clover) lauffähig sein.

Die Prozessor interne GPU kannst du vorerst natürlich nutzen, die wird von El Capitan unterstützt.

Die benötigten [BIOS Einstellungen](#) findest du in [diesem Thread](#) von [@ralf](#). super aufgelistet!

Beitrag von „Brumbaer“ vom 8. Juni 2016, 13:30

Hallo,

Asus Mobos, sind genauso gut wie alle anderen zum Overclocken und Hackintoshen geeignet.

Ich habe 3 verschiedene Asus Boards Z170-A, Z170-K und Z170i-ProGaming mit dem 6700K verwendet und zwei davon habe ich bis 5GHZ übertaktet, beim dritten habe ich 5Ghz nicht ernsthaft probiert, sondern bei 4.9GHZ aufgehört.

Wenn du neu anfängst, würde ich erst gar nicht mit Oz beginnen. Auf den ersten Blick sieht Oz toll aus, vor allem wenn dir jemand ein fertiges BIOS gibt indem Alles drin ist. Aber wenn die jemand eine fertige Cloverinstallation gibt, sieht Clover genauso gut aus.

IMHO schränkt dich OZ in der Praxis von der MoBo Auswahl her ein, schafft zusätzliche Abhängigkeiten und bedarf manchmal spezieller Problemlösungen - was kein Problem ist, man findet halt nur immer die anderen zuerst 😊 .

Clover ist im Moment flexibler und es ist nur eine Baustelle, die zur Not ohne spezielle Tools zu bearbeiten ist.

Es ist mir kein Board bekannt, dass mit Oz, aber nicht mit Clover zum Laufen zu bringen ist. Und das schöne ist, du kannst mit Clover jedes Board zum Laufen bekommen (falls es denn überhaupt möglich ist), bei OZ ist das schwieriger.

Das GA Board besser zum Hackintoshen geeignet sind, ist bezogen auf Clover falsch, der einzige Grund - außer persönlichen Vorlieben und Erfahrungen - ein GA Board zu nehmen, ist falls man Oz verwenden möchte, denn da macht das BIOS und die verfügbaren Tools einen Unterschied.

Am Besten ist es du nimmst ein Board, das dir gefällt und zu dem es schon eine positive Installationsmeldung gibt .

Davon abgesehen sind bei Z170 Boards, USB, Sound und Lan für gewöhnlich kein Problem.

BT ist ebenfalls meist unproblematisch. On Board WLAN ist das eigentliche Problemkind. Die Anzahl der unterstützten Chipsätze ist beschränkt.

Der 6700K ist für PS zu empfehlen.

Grafikkarte, der Tip mit der GTX970 ist gut, besser als die 960.

Natürlich kannst du einen Klon erstellen und in eine "Cloverplatte" umwandeln. Du musst halt die zusätzlichen Clover Dateien und Treiber drauf-kopieren, was evtl. der Ozmosis BIOS Ersteller sinngemäß für dich schon gemacht hat, falls alles in den Speicher passt.

Statt eines Klones kannst du aber auch in Ruhe den Hack installieren und dein existierendes System über Lan oder Timemachine Backup migrieren. Ich habe beides schon gemacht und es funktioniert tadellos.

Beitrag von „ps1006“ vom 14. Juni 2016, 06:47

Guten Morgen,

konnte für das GA-Z170X-Gaming 7

nur folgendes finden: Sorry ist hier zensiert, es handelt sich um eine konkurrenzseite aus USA86.com wenn man beim google GA-Z170X-Designare + Hackintosh eingibt sollte es der

erste Treffer sein.

Hier habe ich ein paar super Anleitungen gefunden leider nicht genau für das Mainboard.

<http://1>

1. Das Board hat gleich 2x das Bios, einer davon wird für Hackintosh umgeschrieben?

1b. der zweite bleibt Original erhalten?

2. kann ich auf eine zweite SSD parallel win10 installieren damit etwas auf jedenfalls funktioniert? Ich brauche etwas zuverlässiges für Photoshop und den ganzen Home-Krempel kann ich erstmal auf einem richtigen Mac machen.

Gruß

Beitrag von „al6042“ vom 14. Juni 2016, 22:23

Hi,

das zweite BIOS ist eine Sicherung des ersten, damit in einem Ernstfall das ursprüngliche BIOS wieder hergestellt werden kann.

Für die Skylake Boards gibt es noch kein Ozmosis, das direkt im UEFI-BIOS eingesetzt werden kann, deswegen ist die Nutzung von Clover zu bevorzugen.

Du kannst sowohl mit Clover, als auch mit einem eventuell mal auftauchenden Ozmosis für Skylakes einen Dualboot mit Windows einrichten.

Die Nutzung von zwei verschiedenen Festplatten ist auch hier eine sehr gute Idee.

Beitrag von „ps1006“ vom 17. Juni 2016, 23:08

Hallo,
habe hier entdeckt das es möglich ist zwei gleiche Grafikkarten einzubauen. Leider finde ich im
#forum für Grafikkarten nix.
Was muss ich beachten?

Beitrag von „Fr0zen“ vom 17. Juni 2016, 23:10

Bei Hackintosh wird das kaum funktionieren.

Beitrag von „derHackfan“ vom 17. Juni 2016, 23:14

Der MacPro6,1 kann doch auch [mit Dual Grafik geliefert](#) werden, ist halt eben kein CF wie unter Windows.